



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten
des Landtags
Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz

17/6678

VORLAGE

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Mail: Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

AS Juni 2020

Mein Aktenzeichen
367-229-S-400008-
0000-/2020

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Philipp Staudinger
Philipp.Staudinger@mdi.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-3432
06131 16-1734

Vorlage 17/6303

Antrag der Fraktion der AFD nach § 76 Abs. 2 GOLT;
TOP 32: Finanzierung der Antifa Rheinland-Pfalz durch Landesmittel

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 13. Mai 2020 wurde zu TOP 32 eine schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Ausschusses zu übermitteln.

Die Bekämpfung des Extremismus ist eine aus dem Grundgesetz abgeleitete, gesetzliche Aufgabe der Exekutive und gehört damit zu den originären Staatsaufgaben. Auf dieser Grundlage bekämpft die Landesregierung konsequent jegliche Form des Extremismus. Die Prävention von Extremismus hat daher in der Gesamtstrategie der Landesregierung eine vorrangige Bedeutung. Mit Landesmitteln werden Präventions- und Aussteigerprojekte für alle Phänomenbereiche sowie Projekte im Bereich der politischen Bildung gefördert.



Eine Zusammenarbeit mit Extremisten verbietet sich allein aufgrund der verfolgten übergeordneten Aufgabenstellung. Dies heißt konkret, dass die freiheitlich demokratische Grundordnung nicht mit Extremisten verteidigt werden kann, da diese entgegengesetzte Ziele verfolgen.

Der Begriff des Antifaschismus ist vielfältig und bezeichnet keine einheitliche politische Theorie. Im allgemeinen Sprachgebrauch umfasst er alle Kräfte, die Neonazismus, Neofaschismus und Rechtsextremismus aktiv bekämpfen. Im Sinne dieser Definition gibt es in Rheinland-Pfalz eine Vielzahl von Gruppierungen, Organisationen und Vereinen, die sich antifaschistisch engagieren. Dazu zählen auch politische Parteien. Gewaltaffine Linksautonome hingegen missbrauchen den Begriff „Antifaschismus“ für ihre militanten Aktivitäten. Unter diesem Deckmantel werden Angriffe auf politische Gegner, aber auch gegen Einsatzkräfte der Polizei begangen. Teile dieses Spektrums zeigen ein mitunter hohes Maß an Gewaltbereitschaft.

Der rheinland-pfälzische Verfassungsschutz beobachtet im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages Gruppierungen, von denen Bestrebungen oder Tätigkeiten ausgehen, die die Beseitigung oder Beeinträchtigung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung zum Ziel haben. Dies trifft in Rheinland-Pfalz auch auf mehrere sogenannte Antifa-Gruppen/Autonome zu. Diese agieren überwiegend in den Oberzentren und teilweise nur über das Internet. Ihre geschätzte Mitgliederzahl bewegt sich jeweils im einstelligen Bereich.

Das Land Rheinland-Pfalz leistet keine Förderung für sogenannte Antifa-Gruppen/Autonome.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Randolf Stich

Staatssekretär